

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 6 B 5875 (20)

Titel: Wassertürme im Land Brandenburg...

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	VII
Vorwort	1
I. Einleitung: Wasser – die Faszination eines unbändigen, kraftvollen und mitreißenden Elements	3
II. Wasserversorgung: heben, transportieren, speichern	5
II.1 Vom Brunnen bis zur Wasserkunst	5
II.1.1 Hochkulturen	5
II.1.2 Europa	6
II.1.3 Deutschland und Brandenburg	13
II.2 Wassertürme als Zeitzeugen der industriellen Revolution	24
II.2.1 Wasserspeicherung – Bestandteil der Wasserversorgungsanlage	24
II.2.2 Mitte des 19. Jahrhunderts – Entwicklung eiserner Wasserbehälter	31
II.2.2.1 Vom Schweisseisen zum Flusseisen	31
II.2.2.2 Vom Flachboden bis zur Kugel	34
Flachbodenbehälter	34
Hängebodenbehälter	35
Stützbodenbehälter der Bauart Intze	38
Barkhausenbehälter	41
Kugelbehälter der Bauart Klönne	42
Besonderheiten, Kombinationen und Schornsteinbehälter	44
II.2.2.3 Wasserbehälter: Bestandteile, Herstellung und Versorgungsleitungen	46
Bleche	46
Nieten, Verbolzen, Schweißen	47
Wasser heben, leiten und verteilen	49
Wasserstandsanzeiger	50
Versorgungsleitungen	51
II.2.3 Wassertürme der Eisenbahn und Industrie, in der Stadt und auf dem Land	52
II.2.3.1 Eisenbahn	52
II.2.3.2 Industrie, Stadt und Land	56
II.2.3.3 Vom Historismus bis zur Moderne	62
II.2.4 Ende des 19. Jahrhunderts – Eisenbeton im Behälterbau	64
III. Karten der Wassertürme	73
III.1 Bearbeitungsgrad und Eintrag in die Denkmalliste	74
III.2 Nutzung	75
III.3 Architektur	76
III.4 Bauweise und Material	77
III.5 Behälter: Form und Material	78
IV. Repräsentanten historischer Behälterformen	80
IV.1 Behälter aus Gusseisen, Schmiedeeisen und Stahl	80
IV.1.1 Flachboden	80
IV.1.1.1 Rechteckiger Flachboden	81
IV.1.1.2 Kreisförmiger Flachboden	87
IV.1.2 Hängeboden	91
IV.1.3 Intze	101
IV.1.3.1 Intze I	102
IV.1.3.2 Intze II	104